



landwirtschaftskammer
niederösterreich

**Bezirksbauernkammer
Gänserndorf**

Hauptstraße 8
2230 Gänserndorf
Tel. 05 0259 40400
Fax: 05 0259 40499
office@gaenserndorf.lk-noe.at

Bezirksspiegel

BBK Gänserndorf

Stand 2018

Bewegte Zeiten.
Starker Partner.

Geographische Beschreibung

Der Bezirk Gänserndorf liegt im östlichsten Teil Niederösterreichs und grenzt in seiner gesamten Nord-Süd Ausdehnung mit der March an die Slowakei. Der nördliche Teil des Bezirkes gehört zum östlichen Weinviertel und grenzt an den politischen Bezirk Mistelbach. Im Süden des Kammerbezirkes liegt das Marchfeld, welches durch die Donau im Süden und im Westen vom Bundesland Wien begrenzt wird.

Der gesamte Bezirk liegt im pannonischen Klimagebiet, welches beste Voraussetzungen für landwirtschaftliche Vielfalt bietet. Dies zeigt sich an der Produktionsvielfalt der Betriebe. Von intensiven Gemüsebaubetrieben über Marktfruchtbetriebe bis zu spezialisierten Winzern und Tierhaltern sind sämtliche Zweige vertreten.



Abbildung 1: Übersicht Bezirke Niederösterreich

Katasterfläche:	127.200 ha
Einwohner:	101.115
Bevölkerungsdichte:	79 Einwohner je km ²
Seehöhe:	140 bis 180 m
Klima:	pannonisch
Niederschlag:	500 bis 600 mm/Jahr
Gemeinden:	44

Bevölkerung und Arbeit

Der Bezirk Gänserndorf ist eine attraktive Wohngegend. Dies ist u.a. auch an der steigenden Bevölkerungsanzahl zu erkennen. Die Bevölkerung im Bezirk Gänserndorf nimmt stetig zu, wohnten im Jahr 1991 noch 80.687 Personen im Bezirk, so verzeichnet der Bezirk im Jahr 2017 bereits 101.115 Einwohner. Grund dafür ist vor allem eine positive Wanderbilanz. Die Wanderbilanz resultiert aus der Differenz zwischen Zuzug und Wegzug. Die Geburtenbilanz ist jedoch leicht negativ (vgl. Amt der NÖ Landesregierung, 2018).

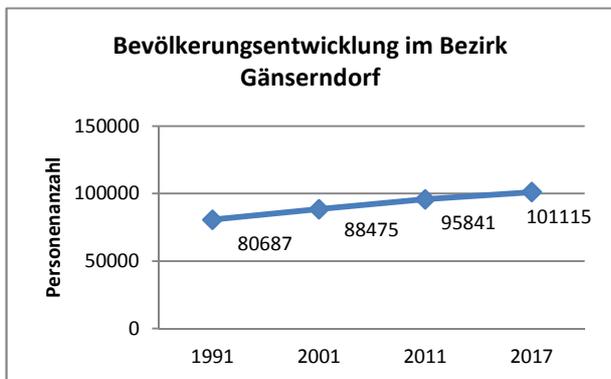


Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung im Bezirk Gänserndorf (vgl. Amt der NÖ Landesregierung, 2018; eigene Darstellung).

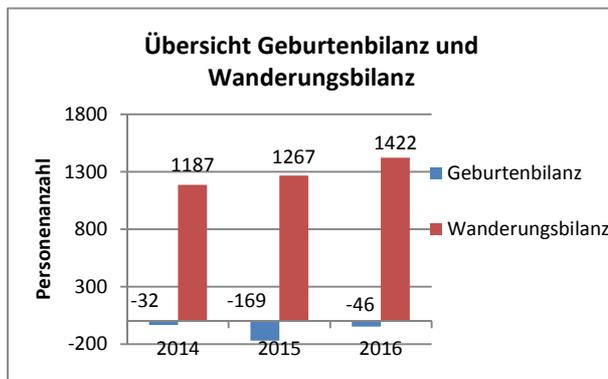


Abbildung 3: Übersicht Geburtenbilanz und Wanderungsbilanz (vgl. Amt der NÖ Landesregierung, 2018; eigene Darstellung).

Landwirtschaftliche Arbeitsstätten nehmen ab. Innerhalb von 11 Jahren (Jahre 1999 bis 2010) sind die Arbeitsstätten um 1035 gesunken. Ein umgekehrter Trend ist bei den nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten zu erkennen (vgl. Amt der NÖ Landesregierung, 2018).

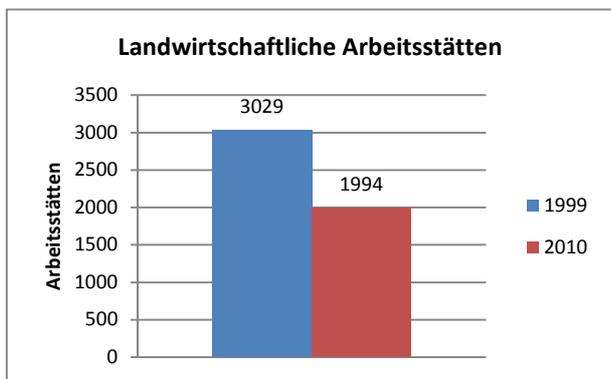


Abbildung 4: Landwirtschaftliche Arbeitsstätten (vgl. Amt der NÖ Landesregierung, 2018; eigene Darstellung)

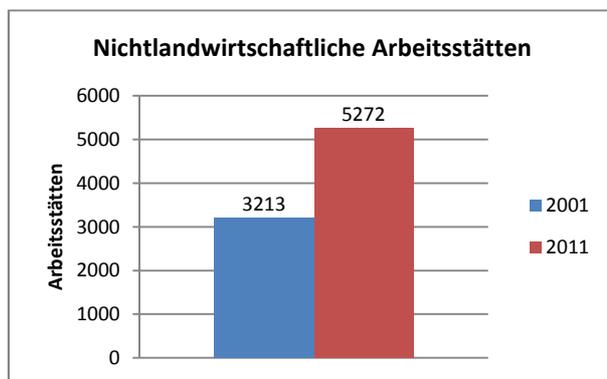


Abbildung 5: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (vgl. Amt der NÖ Landesregierung, 2018; eigene Darstellung)

Flächenverteilung

Der Bezirk Gänserndorf hat eine Gesamtfläche von 127.200 ha (vgl. Amt der NÖ Landesregierung, 2018).

Davon sind 89.873 ha landwirtschaftliche Fläche, die sich in Ackerland, Weinland, Grünland und Obstbau teilt. Die Waldfläche des Bezirks beträgt 14.164 ha (vgl. Agrarstrukturerhebung, 2010).

Von den Mehrfachantragstellern werden 2017 79.270 ha landwirtschaftliche Fläche bewirtschaftet (vgl. Statistische Übersicht MFA, 2017).

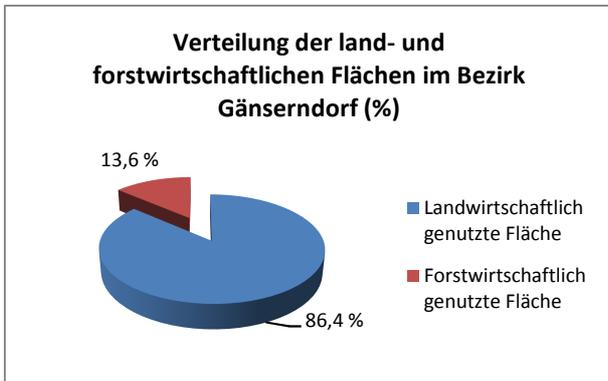


Abbildung 6: Verteilung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Bezirk Gänserndorf (%) (vgl. Agrarstrukturerhebung, 2010; eigene Darstellung)

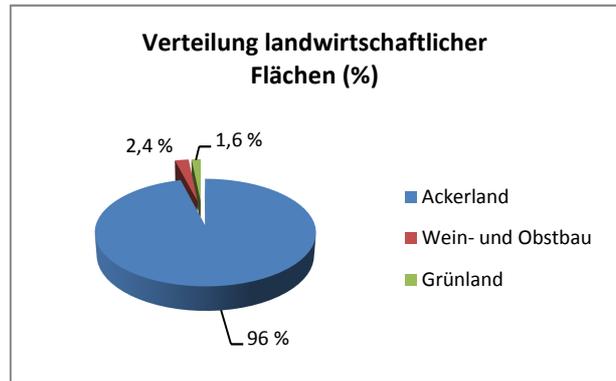


Abbildung 7: Verteilung landwirtschaftlicher Flächen (vgl. Agrarstrukturerhebung, 2010; eigene Darstellung)

Laut der letzten Agrarstrukturerhebung (2010) umfasst das Gebiet 1995 Betriebe (mind. 1 ha landwirtschaftliche Fläche bzw. 0,25 ha Weingarten). Wie in Abbildung 9 zu sehen ist, werden knapp mehr als 60 % als Hauptbetriebe geführt, 31 % werden als Nebenbetriebe geführt und ca. 7 % machen Personengemeinschaften und Betriebe jur. Personen aus. Im Bezirk gibt es 168 Biobetriebe (vgl. Agrarstrukturerhebung, 2010).

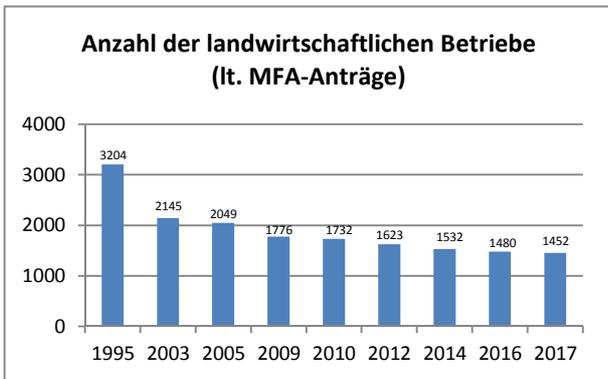


Abbildung 8: Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe (vgl. Statistische Auswertung der MFA-Anträge, 2018; eigene Darstellung)

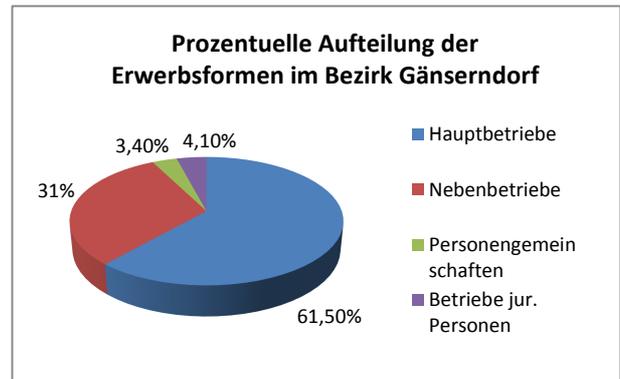


Abbildung 9: Prozentuelle Aufteilung der Erwerbsformen im Bezirk Gänserndorf (vgl. Agrarstrukturerhebung, 2010; eigene Darstellung)



Produktionsausrichtungen

Eine Besonderheit des Bezirkes Gänserndorf ist der Gemüsebau, für den er auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist (z.B. Marchfeldspargel, Marchfeldgemüse). Auch im Bereich des Getreides bietet der Boden im Bezirk Gänserndorf gute Voraussetzungen.

85 % des Weizens wird als Qualitätsweizen vermarktet und kann sich mit den Tagesqualitäten am Weltmarkt messen.

Die Hauptproduktionsausrichtung sieht folgendermaßen aus (lt. MFA-Anträge 2017):

Getreide	41.760 ha
Mais	5980 ha
Ölsaaten	7700 ha
Grünbrache	5010 ha
Zuckerrübe	4770 ha
Kartoffel	2600 ha
Eiweißpflanzen	2850 ha
Leguminosen	1180 ha
Gemüse	7420 ha
Gesamt	79.270 ha

(davon sind 8970 ha Bio-Anbau)
(vgl. Statistische Auswertung der MFA-Anträge, 2018)

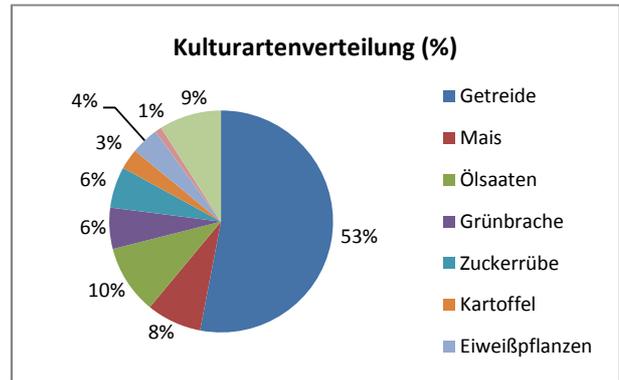


Abbildung 10: Kulturartenverteilung (%) (vgl. Statistische Auswertung der MFA-Anträge, 2018; eigene Darstellung)

Im trockenen, pannonischen Gebiet des Marchfeldes geht der Trend in Richtung Winterungen. Die Kulturen Durum, Sonnenblume, Gemüse, Kartoffel und Mais haben in den letzten drei Jahren (2015 bis 2017) zugenommen (vgl. Statistische Auswertung der MFA-Anträge, 2018).

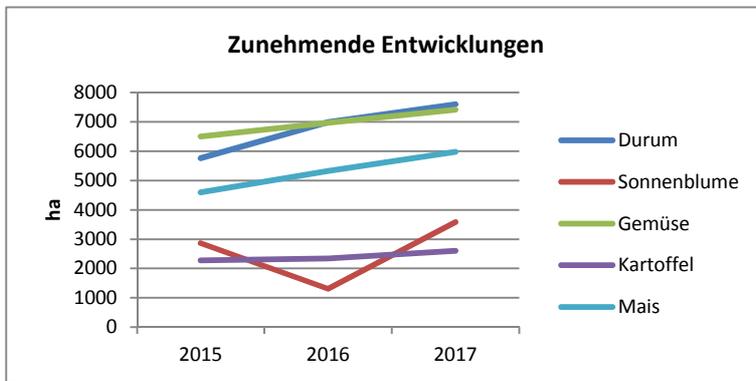


Abbildung 11: Zunehmende Entwicklungen (vgl. Statistische Auswertung der MFA-Anträge, 2018; eigene Darstellung)

Dagegen verzeichnen vor allem zwei Kulturen, Weizen und Zuckerrübe, tendenziell einen Rücklauf (2015 bis 2017) (vgl. Statistische Auswertung der MFA-Anträge, 2018).

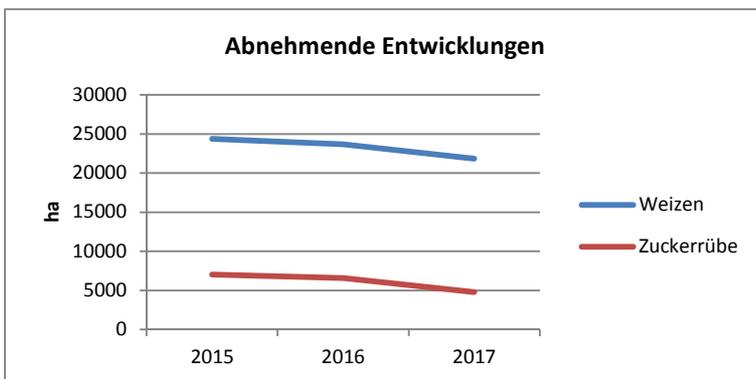


Abbildung 12: Abnehmende Entwicklungen (vgl. Statistische Auswertung der MFA-Anträge, 2018; eigene Darstellung)

Die Tendenz in Ackerbauregionen geht in Richtung größere Feldstücke. Im Vergleich zu früheren Zeiten ist das Bewirtschaftungsbild im Bezirk Gänserndorf vielfältiger geworden (vgl. Buchgraber, Schauburger, 2016, S.25).

Im Weinviertel, dem nördlichen Teil unseres Bezirkes, bildet u.a. die Produktion von Qualitätswein eine wesentliche Einkommensschiene. Nahezu das gesamte österreichische Rebsortiment wird in unserer Region ausgepflanzt und eine Vielzahl unserer Winzer bieten bereits die noch junge Marke „DAC Weinviertel“ an.



Hervorragende Spezialitäten der landwirtschaftlichen Produktion unseres Bezirkes in vielen Sparten wie z.B. Wein, Gemüse und Getreide werden vom Markt hoch geschätzt, aber vielfach preislich absolut nicht adäquat abgegolten.

Tierhaltung

Die Tierhaltung hat im Bezirk während der 80er und 90er Jahre stark an Bedeutung verloren, allerdings ist in letzter Zeit immer häufiger zu beobachten, dass sich wieder mehrere Betriebe dieser Produktionssparte zuwenden (Weiderind, Ferkelproduktion), um ihr Einkommen damit zu erwirtschaften bzw. zu verbessern oder zu sichern.

Tierbestand (Stand 2012)	
Schweine: 9.271 Stück	Pferde: 202 Stück
Rinder: 1.007 Stück	Ziegen: 202 Stück
Geflügel: 19.034 Stück	Schafe: 896 Stück



Abbildung 13: Anzahl der Betriebe mit Tierhaltung, 2012

Erdöl und Erdgas

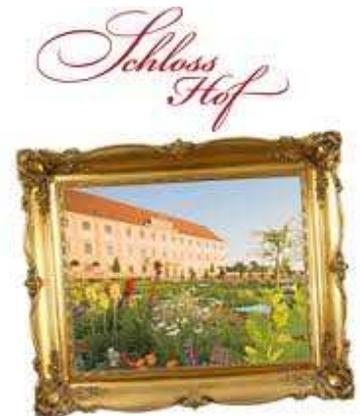
Im Raum um die Bezirkshauptstadt Gänserndorf sowie um Zistersdorf haben die Erdöl- und Erdgasvorkommen eine große wirtschaftliche Bedeutung und bieten vielen Unternehmen sowie Menschen Einkommensmöglichkeiten. Am Steinberg wurde 1937 die erste Ölbohrung fündig und bis heute prägen Ölpumpen das Landschaftsbild dieser Region.



Tourismus

Eine stete Aufwärtsentwicklung nimmt der sanfte Tourismus in unserem Bezirk. Radwege durchziehen die Landschaft und bieten mit der damit verbundenen Infrastruktur Möglichkeiten für herrliche Tages- und Wochenendtouren, auch grenzüberschreitend in die Slowakei. Im Süden locken die renommierten Marchfeldschlösser sowie der Nationalpark Donauauen.

Im nördlichen Teil des Bezirks prägt der Weinbau die Landschaft. Kellergassen entlang der „Weinstraße Südliches Weinviertel“ liegen eingebettet in einem sanften Hügelland. Ausflüge können bei unseren Buschenschenken, die mit vorzüglichen Weinen ihre Gäste verwöhnen, entspannt ausklingen. Weinverkostungen sind in den Verkostungsräumlichkeiten mancher Winzer machbar.



Kammerwahl 2015

Tabelle 1: Wahlergebnis der konstituierenden Vollversammlung, 2015

Wahlergebnis	NÖ Bauernbund	SPÖ Bauern	Freiheitliche Bauernschaft
%-Anteil	89,64	5,11	5,25
Mandatsverteilung	38	2	2

Funktionäre

Bei der konstituierenden Vollversammlung 2015 wurde aus den Reihen von 42 KammerrätInnen für die Funktionsperiode 2015 bis 2020 (wieder)gewählt:

Obmann:



Manfred Zörnpfenning

ObmannstellvertreterIn:



Ing. Christine Zimmermann



Leopold Hradil
(seit 25.09.2017)

Folgende Fachausschüsse wurden eingesetzt:

- Ausschuss für Pflanzenbau und Technik
- Gemüsebauausschuss
- Ausschuss für Bildung – Bäuerinnen – Jugend
- Ausschuss für Wein- und Obstbau
- Ausschuss für Vieh- und Milchwirtschaft
- Ausschuss für Raumplanung, Flächenwidmung und Infrastruktur

Bezirksbäuerin:



Ing. Christine Zimmermann

Landeskammerrat:



Dr. Andreas Leidwein



Leiterin der Bezirksbauernkammer:

DI Birgit Hauer-Bindreiter

Berater für Betriebswirtschaft:

Verena Köcher

Berater für Pflanzenbau:

DI Peter Muck

Christian Cerwinka – INVEKOS

Berater für Gemüsebau:

Ing. Andreas Felber

Sekretariat:

Gabriele Pfarr

Gabriele Pleyer

Martha Epp

Dagmar Weber

Netzwerkverantwortliche:

Andrea Wittig

Netzwerkmitarbeiter:

Ing. Ferdinand Wallner

Berater für Tierhaltung:

DI Siegfried Jäger

Berater für Forstwirtschaft:

DI Ulrich Schwaiger

Berater für Weinbau:

Ing. Daniel C.G. Hugl

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Quellenangaben:

Amt der NÖ Landesregierung: Gänserndorf. Bezirksstatistik. In: <http://www.noe.gv.at/noe/Zahlen-Fakten/Gaenserndorf.html> (Zugriff am 30.04.2018).

Buchgraber, K., Schaumberger, A., 2016: Landwirtschaftliche Nutzung in Österreich. In: 22. Österreichische Jägertagung 2016, S. 23-30.